



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

40.000 Bienen ziehen als neue „Bewohner“ beim Wohnungsbau-Verein Neukölln eG ein

10.07.2019 Fachinformation

In Kooperation mit den Stadtbienen e.V. hat der wbv ein Pilotprojekt gestartet Ende Mai 2019 in einem Hof einer Wohnanlage in der Kniephofstraße / Steglitz zwei Bienenboxen aufgestellt. Die neuen Bewohner sind im Beisein von interessierten Nutzern eingezogen, zu diesem Zeitpunkt bestanden die beiden Bienenvölker aus jeweils rund 20.000 Tieren. Im Spätsommer 2019 werden es vermutlich jeweils rund 50.000 sein. Die Nutzer und Bewohner haben ausschließlich positiv auf ihre neuen „Nachbarn“ reagiert. Die Betreuung der „wbv-Bienen“ erfolgt durch fachlich geschulte Imker der Stadtbienen e.V., vornehmlich durch Leo van Osch. Sollte das Pilotprojekt mit den Bienenboxen weiter erfolgreich verlaufen, plant die Genossenschaft, in den nächsten Jahren weitere Vorhaben zu realisieren.

Allgegenwärtig ist derzeit in den Medien vom Insektensterben und der besonderen Bedeutung der Bienen für das Ökosystem zu lesen. Auch der wbv hat sich diesem Thema gewidmet und ist zu dem Entschluss gekommen, aktiv werden zu wollen. Die grünen, parkähnlichen Innenhöfe der Genossenschaft bieten geradezu ideale Lebensräume für Insekten und Bienen.

Anfang Juli haben sich die Bienen sehr gut eingelebt und sammelten fleißig Blütenpollen und Nektar. Interessierte Nachbarn fragen nach und bitten um Tipps zur bienenfreundlichen Bepflanzung ihrer Blumenkästen auf den Balkonen. Grundsätzlich sind Honigbienen sanftmütige und fleißige Sammlerinnen und von Grund auf nicht aggressiv. Sie ernähren sich vegetarisch von Pollen und Nektar, aus dem sie auch den Honig gewinnen. Über ein Drittel der menschlichen Nahrung ist von der Bestäubung der Blüten abhängig.

Foto: wbv



<https://bbu.de/beitraege/40000-bienen-ziehen-als-neue-bewohner-beim-wohnungsbau-verein-neukoelln-eg-ein>